

## Kindergarten



Die Teams des Roppener Kindergartens (l.) sowie der Kinderkrippe „Krabbelmäuse“ (r.) freuen sich gemeinsam mit den 120 Kindern über die neuen Räumlichkeiten in Roppen.



Fotos: Gemeinde Roppen

Ort, in dem sie sich wohlfühlen können. Architekt Hanno Parth aus Oetz setzte beim Neubau auf viel Licht und eine freundliche Atmosphäre, die auch durch das helle Mobiliar zum Ausdruck gebracht wird. Am Außengelände befinden sich außerdem ein großer Spielplatz für den Kindergarten sowie zwei kleinere für die Kinderkrippe, um den Kindern einen geeigneten Platz zum Toben und Spielen bieten zu können. Energietechnisch setzte man mittels neun Erdsonden auf nachhaltige Erdwärme sowie auf Strom, der zum Großteil aus der hauseigenen Photovoltaikanlage gewonnen wird.




**Malerei**  
 SCHIFFEN - SCHÜBEN - INNE- u. FASSADENGESTALTUNG  
**HEIDINGER**  
**HAIMING**



Tel: 05266/88364  
 Tel: 0664/536 2000

[www.mondotherm.at](http://www.mondotherm.at)


**Die Tiroler Wärme**

**Mondo Therm**  
 Energiesysteme GmbH  
 Olympstrasse 23  
 6430 Ötztal-Bahnhof

Tel.: 05266 87101  
 info@mondotherm.at

**Der Spezialist für  
 Sanitär, Erdwärme,  
 Heizung und Klima.**

**Ausführung der Erdwärme-Tiefenbohrung**

# Engagiert und lerneifrig

„Lehrling des Monats September 2020“ heißt Jonas Gritsch

(ba) Der „Lehrling des Monats September 2020“, Jonas Gritsch, kommt in diesem Jahr aus Roppen und absolviert gerade eine Lehre zum Maurer im zweiten Lehrjahr bei der „Ingenieure Maurer+Wallnöfer GmbH & Co KG“ in Ötztal-Bahnhof. Kürzlich wurde ihm von Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader diese Auszeichnung bei einem Besuch im Betrieb verliehen.



Im Bild: Ingo Mayr (Bürgermeister Roppen), Elena Bremberger (Bezirksstellenleiterin Imst der WK Tirol), Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader, Christoph Stillebacher (Vizepräsident AK Tirol), Jonas Gritsch, Reinhard Ehrenstrasser (Direktor Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei) und Michael Wallnöfer (Geschäftsführer „Maurer+Wallnöfer GmbH & CoKG“) (v.l.) Foto: Land Tirol/Gerzabek

„Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn ich im Rahmen der Lehrlingsauszeichnung des Landes Tirol so tüchtige junge Leute wie Jonas Gritsch kennenlernen darf. Tirol braucht so engagierte Fachkräfte, um als attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort auch in Zukunft an vorderster Stelle zu stehen“, erklärte Landesrätin Palfrader beim Firmenbesuch zur Ehrung des Lehrlings des Monats. „Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol bewusst die besten Lehrlinge vor den Vorhang, um ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen und die Bedeutung ihrer Leistun-

gen für Tirol und die Gesellschaft hervorzuheben.“ Jonas Gritsch wird von seinem Betrieb als verlässlicher, kollegialer, pünktlicher und fleißiger Mitarbeiter gelobt. Er holte sich zudem das silberne Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer Tirol und nahm am Training „Lehrlings-Business-Fit“ teil. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus Vertretern des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

# „Wieder Motor der sozialen Gerechtigkeit werden“

Süleyman Kilic ist neuer Bezirksvorsitzender der SPÖ Imst

Unter besonderen Sicherheits- und Hygienevorkehrungen bei der Bezirkskonferenz der SPÖ Imst im Roppener Kultursaal wählten die Delegierten Süleyman Kilic in einer geheimen Wahl mit 92 Prozent zum neuen Bezirksparteivorsitzenden.

Von Barbara Heiss

Corona-bedingt musste in diesem Jahr auf die Teilnahme von Ehrengästen und Gastdelegierten sowie auf Medienvertreter verzichtet werden. Stattdessen stand der Ein-Meter-Mindestabstand, eine feste Sitzplatzverteilung sowie eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht auf dem Programm der diesjährigen Bezirkskonferenz. Nach dem Rückzug von Karoline Graswander-Hainz, die den Vorsitz der Bezirksorganisation Imst sechs Jahre lang innehatte und die SPÖ bis ins Jahr 2019 auch im Europäischen Parlament vertrat, stellte sich Süleyman Kilic, bisheriger Stellvertreter im Bezirk, den Delegierten als einziger Kandidat für die Position des Vorsitzenden zur Wahl. Dabei kam er auf 92,7 Prozent der Delegiertenstimmen. Der Handelsangestellte, Gewerkschafter und Betriebsrat ist bei den letzten Kommunalwahlen 2016 in den Oetzter

Gemeinderat eingezogen und als SP-Spitzenkandidat im Tiroler Oberland konnte er bei den Nationalratswahlen 2017 und 2019 bereits einiges an Wahlkampf Erfahrung sammeln.

**DIE VISIONEN DES NEUEN BEZIRKSVORSITZENDEN.** „Die SPÖ muss ihre Rolle als Motor der sozialen Gerechtigkeit zurückgewinnen und wieder in die Lebenswelten der arbeitenden Klasse zurückfinden. Gerade jetzt braucht es eine starke Sozialdemokratie in diesem Land. Die von uns hochgehaltene Solidarität bedeutet, dass wir allen von der Corona-Krise Betroffenen helfen und niemanden zurücklassen. Und dass alle – auch Millionäre und Online-Riesen – einen Beitrag dazu leisten“, so Süleyman Kilic in seiner Antrittsrede an die Genossen. Zum Teil waren Ehrengäste auch per Livestream der Konferenz zugeschaltet. „Wir müssen noch vehementer klar machen, dass die Profite



Eine Bezirkskonferenz unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Foto: SPÖ Imst

einiger weniger nicht über Menschen und deren Gesundheit gestellt werden dürfen“, appellierte beispielsweise Georg Domauer, Landesparteivorsitzender der SPÖ Tirol. In seinen Grußworten sprach Domauer außerdem der bisherigen Bezirksvorsitzenden Karoline Graswander-Hainz seinen Dank für ihr langjähriges Engagement im Sinne der Sozialdemokratie aus. Auch der Rest des Vorstandsteams wurde mit einer großen Mehrheit gewählt: Alexandra Zolitsch, Daniel Schmid und Josef Perwög. Zu den weiteren Mitgliedern zählen Danko Cvijanovic, Shirin

Seidner, Johannes Reinstadler, Astrid Kraxner, Ingo Mayr, Tschangir Aslanov, Sabrina Sailer, Erika Prantl, Irmgard Mark und Josef Kranebitter. Zudem wurde an diesem Abend einigen Mitgliedern für ihre langjährige Treue und Unterstützung gedankt. Zahlreiche Abzeichen und Ehrenurkunden wurden vom „Hausherrn“ und Roppener Bürgermeister Ingo Mayr, dem Ehrenvorsitzenden Gerhard Reheis und dem neugewählten Bezirksvorsitzenden Kilic überreicht – unter anderem an Herbert Penz für seine bereits 60-jährige Mitgliedschaft.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 40



# Ein Ort der Begegnung

NEUBAU KINDERGARTEN  
UND KINDERKRIPPE ROPPEN

*Die Zeit, die Kinder im Kindergarten oder in der Kinderkrippe verbringen, ist für die Entwicklung der Heranwachsenden besonders prägend. In Roppen wurde aufgrund von Platzmangel am alten Standort nun ein neues Gebäude für die kleinsten Gemeindebürger geschaffen – mit viel Licht und genügend Platz zum Entfalten.*

Am neuen Standort in Roppen wurde im vergangenen Jahr ein Kinderzentrum mit vier Gruppenräumen für den Kindergarten sowie drei für die Kinderkrippe errichtet. Zudem sorgen ein Bewegungsraum, eine große und mehrere kleine Küchen sowie großzügige Sanitäräumlichkeiten für ausreichend Platz. Auch eine Tiefgarage und verschiedene Lageräume sprechen für das neue Gebäude. Mit einem Investitionsvolumen von 3,5 Millionen Euro wurden die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten bereits im vergangenen Oktober beendet und bietet nun 120 Kindern (40 in der Kinderkrippe, 80 im Kindergarten) einen

 <p><b>ZANON</b> planung, statik und baumanagement gmbh</p> <p>✓ STATIK ✓ PLANUNG ✓ BAULEITUNG</p> <p>obereingeweg 9 / Top 1, 6511 Zams (tirol) (austria) +43(0)5442/60994 - buero@zanon-plan.at</p> <p>www.zanon.at</p>	 <p>www.reco.at</p> <p>...das Leben ist schön!</p>  <p>9140 Oden, Fabrikstr. 9   Tel.: 06412 198 986   E-Mail: info@reco.at</p>
 <p><b>WANNES</b> GARTENGESTALTUNG SCHWIMMTEICHBAU GARTENCENTER</p> <p>„Wenn Leidenschaft Gärten macht...“</p> <p>Garten Wannes GmbH - Schlierenzau 375-6426-Haiming Tel. 0043 5266 87173 - info@gartenwannes.at - www.gartenwannes.at</p>	 <p><b>hanno parth architektonik</b></p> <p>8433 Oetz, Dorfstraße 47 - Mobil: 0664/1613452 E-Mail: arch.parth@joan.at</p>
<p>Vermessung AVT-ZT-GmbH Ingenieurkonsultanten für Vermessungswesen</p>  <p>Dipl.-Ing. Roman Markowski A-6460 Imst, Eichenweg 42 Tel. +43 50 6930 - E-Mail avt@avt.at</p> <p>www.avt.at</p>	 <p><b>ambrosi</b> Metalbau GmbH</p> <p>6426 Roppen - www.ambrosi.co.at</p>
 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizung</li> <li>• Sanitär</li> <li>• Klima</li> <li>• Elektro</li> </ul>	 <p><b>KELLER</b></p> <p>Auf unsere Stärken bauen!</p> <p>Seit über 50 Jahren verwirklichen wir Lösungen für Ihre Baugrund-, Gründungs- und Grundwasserprobleme. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!</p> <p>Keller Grundbau Ges.m.b.H. Anderschoßstraße 6   +43 512 550 574 6020 Innsbruck   e.office.innsbruck@keller.com</p>
 <p><b>hanno parth architektonik</b></p> <p>8433 Oetz, Dorfstraße 47 - Mobil: 0664/1613452 E-Mail: arch.parth@joan.at</p>	<p>Wir bedanken uns bei den Firmen für die hervorragenden Leistungen!</p>  <p><b>MATEY</b></p> <p>6430 Oetzal-Bahnhof Ambergstraße 1 05266/08217 - info@matey.at www.matey.at</p>
 <p><b>FRANZ THURNER</b> HOCH- &amp; TIEFBAU - HOLZBAU</p> <p>A-6430 OETZ - HAUPTSTRASSE 10 - TEL. 05262-6011-0 - FAX 0W 45 e-mail: office@thurner-franz.at - www.thurner-franz.at</p>	 <p><b>MATEY</b></p> <p>6430 Oetzal-Bahnhof Ambergstraße 1 05266/08217 - info@matey.at www.matey.at</p> <p>Installationen - Reparaturen Beleuchtungen - Elektroplanung</p>
 <p><b>KELLER</b></p> <p>Auf unsere Stärken bauen!</p> <p>Seit über 50 Jahren verwirklichen wir Lösungen für Ihre Baugrund-, Gründungs- und Grundwasserprobleme. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!</p> <p>Keller Grundbau Ges.m.b.H. Anderschoßstraße 6   +43 512 550 574 6020 Innsbruck   e.office.innsbruck@keller.com</p>	 <p><b>STAHL- UND METALLBAU HÖRBURGER</b> Ges.m.b.H.</p> <p>6426 Roppen • Gewerbestraße 1 Tel. 05417/5209 metallbau@hoerburger.com www.hoerburger.com</p>

# Sehnend nach Austausch

## VP-Frauen luden zum Sommercocktail nach Roppen

(mg) Den Volkspartei-Frauen sei es ein Anliegen gewesen, nach dem Shutdown und den Ausgangsbeschränkungen wieder persönlich miteinander in Kontakt zu kommen. So lud Bezirksleiterin-Stellvertreterin Gesa Schmid jüngst nach Roppen zu einem Sommercocktail. Mit dabei: Landesleiterin Elisabeth Pfurtscheller.



Die VP-Frauen trafen sich jüngst in Roppen zum Sommercocktail. Dabei wurden verschiedene Themen besprochen.

Foto: VP Frauen Tirol

Im Zuge des Sommercocktails in Roppen wurde auch die Sommerkampagne „Wir Tirolerinnen kaufen im Land“ vorgestellt. Die Initiative soll Frauen motivieren, vermehrt regional einzukaufen. Zudem wurde die Gelegenheit auch genutzt, um den Gewinnerinnen des Mitgliedergewinnspiels die Preise zu übergeben. „Ich freue mich sehr, dass wir uns wieder persönlich sehen können. Es ist noch immer höchste Vorsicht bei Treffen oder Veranstaltungen gefordert. Trotzdem tut der persönliche Austausch

gut“, so Bezirksleiterin-Stellvertreterin Gesa Schmid. Landesleiterin Elisabeth Pfurtscheller zeigte sich vom Interesse begeistert: „Es ist eine Wohltat, wieder unter die Menschen gehen zu dürfen und ‚meine‘ Frauen zu treffen. Die letzten Wochen und Monate waren sehr schwierig, vor allem standen Frauen teils durch Mehrfachbelastungen unter sehr großem Druck. Daher ist es mir wichtig, jetzt persönlich zu hören, wo der Schuh drückt und mit welchen Herausforderungen die Frauen kämpfen mussten.“

Bericht in der Oberländer  
Rundschau – Woche 37

## „Summer isch ummer“

**Freiluft-Festival in Roppen mit „Mr. Nice“ und Freunden**

(fri) Tolle Idee und perfekte Umsetzung in Corona-Zeiten, auch das Wetter spielte vorerst mit: Mit maximal 200 Zuschauerinnen und Zuschauern war der Schulplatz in Roppen die ideale Destination, um einen der letzten Sommerabende bei Live-Konzerten zu genießen.



„The Bandsionists“ – ehemals „Stars 'n Stripes“ – eröffneten das „Summer isch ummer“-Festival in Roppen und begeisterten mit Covers von AC/DC, Michael Jackson, Pink Floyd, Zucchero oder Rainhard Fendrich.

RS-Fotos: Bundschuh

Vergangenen Freitag um 20 Uhr ging's los: „The Bandsionists“ – ehemals „Stars 'n Stripes“ – starteten mit ihren gespielten Covers der 60er und 70er und entführten das begeisterte Publikum in Welten von AC/DC, Michael Jackson, Pink Floyd oder Zucchero, um das Ende des „Corona-Ausnahmesommers“, der mindestens so lässig war wie „The Summer of 69“, gebührend zu feiern. Spätestens bei Rainhard Fendrichs „I am from Austria“ gab es kein Halten mehr und die Handytaschenlampen leuchteten am Schulplatz. Weiter ging's mit Volksmusik der besonderen Art mit „TyRoll“, der Band des Ötztaler Musikers Marlon Prantl. „TyRoll“ nahm das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt von traditioneller Volksmusik und Weltmusik, kombiniert mit selbstkomponierten Songs im Ötztaler Dialekt und boten ein authentisches Bild vom Öztal, von Tirol und Österreich.

**15 JAHRE „MR. NICE“.** Am Samstag gipfelte das „Summer isch ummer“-Festival im Jubiläumskonzert von Ali Bregenzer alias „Mr. Nice“, dessen Band heuer das 15-jährige Bestehen feiert. „Seit damals haben wir 14 Musiker ‚verheizt‘“, schmunzelt Ali im RUNDSCHAU-Gespräch, und weiter: „Seit drei Jahren samma zu dritt, vorher haben wir als Quartett gespielt. Reinhard Tamerl an der Gitarre war von Anfang an dabei, jetzt unterstützt uns auch mein Sohn Stefan an den Drums.“ „Mr. Nice“ begeisterte mit klassischem Rock über Country, Blues und Pop, eine würdige Feier des „15-Jährigen“. Als Vorband starteten „Young Blood“ in den Sommerabend, eine Tiroler Newcomer-Band aus fünf Freunden, die sich spontan zu einer Musikgruppe zusammenschlossen. „Wir sind jung, unverbraucht und



Ali Bregenzer (l.) feierte mit seiner Band „Mr. Nice“ das 15-jährige Bestehen: „Seit drei Jahren samma zu dritt, Reinhard Tamerl (r., Anm. d. Red.) an der Gitarre war von Anfang an dabei, jetzt unterstützt uns mein Sohn Stefan an den Drums.“



Gregor Schöpf und Florian Götsch (v.l.) der Tiroler Newcomer-Band „Young Blood“ genossen den Freitagabend und holten sich Inputs für ihren Auftritt am Samstag als Vorgruppe von „Mr. Nice“.

voller Energie – wir geben einfach Vollgas“, lacht Florian Götsch, Sänger und an der Rhythmusgitarre. Gemeinsam mit Bandkollege Gregor Schöpf holte er sich bereits am Freitagabend Inputs für den großen Auftritt beim „Summer isch ummer“-Festival in Roppen.

10. September 2020 – Das neue Feuerwehrauto ist angekommen



forchheim.inFranken.de

## Partnerschaft mit Roppen ist eine Partnerschaft mit Herz

Zum Antrittsbesuch reiste das neue Partnerschaftskomitee aus Forchheim ins österreichische Roppen. Neben Partnerschaftsbeauftragtem Markus Schmidt waren die Stadtratskollegen Holger Lehnard und Manfr...



Das neue Partnerschaftskomitee aus Forchheim reiste zum Antrittsbesuch nach Roppen. Foto: privat

Zum Antrittsbesuch reiste das neue Partnerschaftskomitee aus [Forchheim](#) ins österreichische Roppen. Neben Partnerschaftsbeauftragtem Markus Schmidt waren die Stadtratskollegen Holger Lehnard und Manfred Mauser mit Begleitung dabei. Zunächst gab es ein Abendessen mit Bürgermeister Ingo Mayr und seinem Stellvertreter Günther Neururer. Gastgeschenke wurden überreicht und Grüße vom ehemaligen Beauftragten Uli Schürr, Oberbürgermeister Kirschstein und dem ganzen Stadtrat Forchheim übermittelt. Am zweiten Tag folgte eine Einladung von Ingo Mayr in die Gemeinde Roppen. Danach ging es bei Kaiserwetter hoch zur Maisalm. Nachmittags folgte eine Besichtigung des



Kulturzentrums. Der Abend wurde mit einem Konzert in Roppen eingeläutet, bei der die Band von Ingo Mayr mitspielte. Abschließend kann man sagen, dass es viele gute Ideen zur Fortsetzung der Partnerschaft gibt und das Komitee mit Elan und Freude dabei ist. Roppen und Forchheim sind eine Partnerschaft mit Herz, Freundschaft und "Wir-Gefühl". *red*



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 \* ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at \* www.roppen.at  
Tel. ☎ 05417 / 5210 \* Fax: 5210-15 \* Amtsleiter ☎ 5210-14 \* Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 29.9.2020

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 29. September 2020

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GR Schöpf Johanna, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

*Ersatzmitglieder:* Kirchebner Markus als Ersatz für GV Walser Günther und Auer Thomas als Ersatz für GR Pfausler Dominik

*Schriftführer:* Röck Harald

*Weiters:* Walser Sonja und Carotta Christoph (GemNova) zu Tagesordnungspunkt 1  
*1 ZuhörerIn*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 22:30 Uhr*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

**Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1579 (Breitweg).**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.  
**Allfälliges wird somit zu Pkt. 8) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 9)**

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 9) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

### *somit TAGESORDNUNG*

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage für das Jahr 2021.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1551/5 (Sportplatzweg).
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 870/2 (Riedegg).
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer geringfügigen Widmungserweiterung im Bereich des Grundstückes 1461/1 (Innweg).

- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück 1579 (Breitweg).
- Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 9) Personalangelegenheiten.

#### Zu Pkt. 1) **Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020**

*Herr Carotta Christoph von der GemNova (beigezogener Experte und Gemeindebetreuer bei der VRR-Eröffnungsbilanz-Erstellung) präsentiert dem Gemeinderat die von ihm gemeinsam mit der Buchhalterin Walser Sonja erstellte Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 und steht dem Gemeinderat anschließend für Fragen zur Verfügung.*

*Der Entwurf der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2020 zum Stichtag 01.01.2020 wurde in der Zeit vom 08.09.2020 bis 23.09.2020 im Gemeindeamt Roppen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage der Eröffnungsbilanz zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 08.09.2020 bis 23.09.2020. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht*

#### Beschlussfassung:

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wird vom Gemeinderat der Gemeinde Roppen in seiner Sitzung vom 29.09.2020 einstimmig wie folgt festgesetzt:

Langfristiges Vermögen	31.108.812,02	Nettovermögen	22.445.904,97	€
Kurzfristiges Vermögen	876.016,64	Sonderposten Investitionszuschüsse	2.323.986,18	€
		Langfristige Fremdmittel	7.126.551,10	€
		Kurzfristige Fremdmittel	88.386,41	€
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.984.828,66</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>31.984.828,66</b>	<b>€</b>

#### Abstimmungsergebnis:

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

#### Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz:

Die Vermögenswerte wurden laut VRV 2015 (§§ 38, 39, 40) erfasst. Die Vermögenswerte wurden einzeln erfasst und gemäß der Anlage 6g in den Anlagespiegel und die Vermögensrechnung aufgenommen.

- Für die Bewertung des Grundvermögens wurde das Rasterverfahren angewandt.
- Die Bewertung von Gebäuden und Bauten erfolgte nach den Errichtungskosten. Konnten die Errichtungskosten nicht mehr ermittelt werden, wurde nach interner plausibler Wertfeststellung bewertet.
- Der Wert von Straßen und Wegen wurde in Grundfläche und Aufbau unterteilt. Für den Grundwert wurde das Grundstücksrasterverfahren herangezogen. Der Wert des Aufbaues wurde mit den vom Land Tirol empfohlenen Neubaukosten/m<sup>2</sup> ermittelt. Die endgültige Bewertung wurde durch den im „Leitfaden für Tirol“<sup>(1)</sup> beschriebenen Abschlagsraster durchgeführt.
- Alle anderen Vermögensgegenstände wurden nach den Anschaffungskosten bewertet.

<sup>1)</sup>(Leitfaden zur Erfassung und –Bewertung des Anlagevermögens, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – Autoren: Dr. Klaus Kandler LL.M. (Duke) MBA und Prof. Dr. Helmut Schuchter)

*Beschlussfassung:*

---

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Roppen vom 29.9.2020 über die Festsetzung einer Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

**§ 1  
Waldumlage, Umlagesatz**

Die Gemeinde Roppen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag **mit 70 v.H.** der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 4. Dezember 2019, LGBl. Nr. 143/2019, festgelegten Hektarsätze fest.

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2021 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

*Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.07.2020, Zahl B66 (Sportplatzweg / Peer – Gstk. 1551/5), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 4)    **Bebauungsplan für die Grundstücke 870/2 und 870/5 (Riedegg - Thuille)****

**Beschlussfassung:**

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 18.08.2020, Zahl B67 (Riedegg / Thuille – Gstk. 870/2 und 870/5 – neu gebildet), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 5)    **Widmungserweiterung im Bereich des Gstk. 1461/1 (Innweg – Heiß/Mair)****

**Beschlussfassung:**

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich, Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 29.9.2020, mit der Planungsnummer 216-2020-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstück 1461/1 KG 80107 Roppen (Innweg – Heiß Johann/Mair Verena) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung Grundstück 1461/1, KG 80107 Roppen  
rund 83 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 6a) Grundkauf Gstk. 132 (Unterfeld – Zusammenlegungsverfahren)**

**Beschlussfassung:**

---

Der vorliegende Kaufvertrag des Dr. Kurz Josef für den Kauf des Grundstückes 132 (Unterfeld – Lungler/Pitschadell/Gufler) im Ausmaß von 1.083 m<sup>2</sup>, zum im Zuge des Zusammenlegungsverfahrens vom Land Tirol ermittelten Kaufpreis, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 6b) Grundbereinigung im Bereich der Gemeindestraße Neufeld (Gstk. Müller Ulrich)**

**Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9615A, ausgewiesene Trennfläche 1 mit 57 m<sup>2</sup> aus der Gp. 741/1 (Müller Ulrich) dem öffentlichen Gut der Gp. 3223 zuzuführen, sowie die Trennfläche 2 mit 22 m<sup>2</sup> aus der Gp. 741/1 (Müller Ulrich) dem öffentlichen Gut der Gp. 741/10 zuzuführen bzw. die vorgenannten Grundflächen zum ortsüblichen Preis von € 45,-- pro m<sup>2</sup> abzulösen.

Außerdem wird mit dieser Vermessungsurkunde die Teilfläche 3 mit 10 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut der Gp. 741/10 dem öffentlichen Gut der Gp. 3223 zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

## Zu Pkt. 7) **Bebauungsplan für das Gstk. 1579 (Breitweg – Raggl Gerold)**

### Beschlussfassung:

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Raumplaner DI Rauch Friedrich ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.09.2020, Zahl B68 (Breitweg / Raggl – Gstk. 1579), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### Abstimmungsergebnis:

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

## Zu Pkt. 8) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bürgermeister Ingo Mayr informiert über die Zusammenkunft mit Vertretungen des Landes und der ÖBB, dem auch Vbgm. Günther Neururer und GV Günther Walser beiwohnten und bei welcher die weitere Vorgangsweise bzgl. der neuen Unterführungen Riedegg und Ötzbrugg fixiert worden ist. Die notwendigen Vertragsentwürfe, die seitens der ÖBB erstellt werden und die Kostenbeiträge der Gemeinde regeln, sollten Mitte Oktober unterschriftsreif sein. Die Trassierung und die technische Machbarkeit des Begleitweges im Bereich Unterfeld wurde ebenfalls mit der ÖBB und dem Land geklärt. Bis November soll auch die naturschutzrechtliche Verhandlung, die das Land im Rahmen des Umlegeverfahrens durchführt, abgeschlossen sein. Im Dezember wird das Land die im Februar/März geplanten Bauarbeiten ausschreiben. Im heurigen Jahr muss noch die in einem eigenen Verfahren durchzuführende Neuerrichtung des Weges bei der Schrankenanlage im Bereich der Grundstücke Ennemoser Alois und Huter Josef samt Asphaltierung erledigt werden. Es ist allen Beteiligten klar, dass dieser Zeitplan durchaus ambitioniert ist – aufgrund der Tatsache, dass die ÖBB am 12.4.2021 jedoch mit den Vorarbeiten zum Abbau der Unterführungen zeitlich abgestimmt mit der Sperre der Bahnstrecke wegen Arbeiten im Arlbergtunnel beginnen und gleichzeitig die Riedeggsiedlung verkehrstechnisch erreichbar sein muss, gibt es keine Alternativen.
- Bürgermeister Ingo Mayr informiert den Gemeinderat, dass dieser Tage die Unterführungen und Verkehrsschilder Richtung Ötzbruck durch einen Graffiti-Sprayer verunstaltet wurden und eine Anzeige bei der Polizei Oetz eingebracht wurde.

- Bauausschussobmann Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über folgende Projekte:
  - die Straßenverbreiterung samt Stützmauer zum Innweg ist abgeschlossen und sehr gelungen. Bgm Mayr erläutert nochmals die Notwendigkeit dieser Investition, nachdem der alte Weg immer wieder absackte und eine Befahrung durch schwerere Verkehrsmittel (zB. für die Servisierung der Pumpstation) nicht mehr sicher war.
  - verschiedene Straßenmarkierungen und Verkehrszeichen (Schutzweg Löckpuit, Fußgängerübergang Obere Einfahrt, 30er-Bodenmarkierungen Löckpuit und Kinderzentrum) tragen nun zu einer besseren Verkehrssicherheit bei. Vbgm. Neururer und Bgm. Mayr bedanken sich bei den Ideengebern und regen an, weiterhin zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Tipps an die Gemeinde zu liefern. So soll bei den nächsten Markierungsarbeiten auch im Bereich der Kreuzung Widumweg/Neufeld eine 30er-Bodenmarkierung entstehen.
  - bei der Baustufe 3 im Gewerbepark sind nun sämtliche Erschließungsleitungen wie Gas, Strom, Glasfaser, Straßenbeleuchtung, Abwasser, Wasser verlegt und die Straße wird in den nächsten Tagen asphaltiert – auch das Löschwasserbecken ist schon sehr weit fortgeschritten,
  - die Firma Fiegl erledigt momentan verschiedene Abschlussarbeit bzgl. der Wasserversorgung im Almgebiet,
  - die Bauarbeiten für den Glasfaser-LWL-Ausbau vom Pöblsplatz über den Sportplatz nach Waldele sind so gut wie abgeschlossen. In den nächsten Tagen wird das Glasfaserkabel von der STW eingeblasen.
  - Die Restaurierungsarbeiten an der Lourdeskapelle sind fast abgeschlossen - nur noch Spengler- und Steinmetzarbeiten sind ausständig,
  - Das Bauhofteam hat dieser Tage mit den Umbauarbeiten auf der Maisalm (Küche) begonnen.
  
- GV Baumann Jochen sieht die von Vbgm. Neururer erläuterten Arbeiten grundsätzlich positiv, kritisiert jedoch die Vorgehensweise bzgl. des viel frequentierten Spielplatzes Wolfau massiv. Er sieht es als Armutszeugnis der Gemeinde an, dass es gerade in der Coronazeit, in der die Familien nicht auf Urlaub fahren konnten, in einem halben Jahr nicht möglich war, weder die bereits von ihm im April bestellten Teile an der Flying-Fox-Anlage zu tauschen noch eine Fuhre mit Erde zu liefern, die dann in Eigenregie von Wolfauern eingearbeitet worden wäre. Im Gemeindevorstand wurden ihm diese Erledigungen zugesagt. Er weist auch zum wiederholten Male auf die auf Gutachten gestützten Sicherheitsbedenken hin. Es stört ihn ebenfalls, dass das durch den Erlös des Wolfaufestes (2018) eigenfinanzierte Spielgerät (3000€), immer noch im Bauhof herumliegt und nicht schon längst montiert wurde, ganz zu schweigen von einem Wasserspieltisch/Wasserpumpe für einen anderen Standort, der vom Jugend- und Sportausschuss bereits am Beginn der GR-Periode bestellt wurde. GV Baumann hält fest, dass für die Gemeinde obwohl Besitzer keinerlei sonstigen Arbeiten (Mähen, Müllentfernung etc.) am Spielplatz anfallen, da dies im ehrenamtlichen Engagement geschieht. Er stellt die Frage, warum überhaupt Geräte angeschafft werden, wenn sie nicht aufgestellt werden. Bürgermeister Mayr pflichtet GV Baumann voll bei und erinnert, dass dies schon im Bauausschuss mit dem Bauhof besprochen wurde, aber bedauerlicherweise trotzdem bis heute nicht erledigt ist, wofür er sich entschuldigt.
  
- GV Baumann Jochen erkundigt sich bzgl. der Schimmelbildung im Probelokal der Musikkapelle und den aufgekommenen Verdacht der Ursache durch eine eventuell unsachgemäße Wasserableitung der neuen Zeltüberdachung. Bgm. Mayr informiert über die Zusammenkunft von dieser Woche mit Baumeister Melmer Stefan sowie Gemeindevorständen und dem Obmann der Musikkapelle Pfausler Thomas. Auch mit Herrn Heidinger (Malermeister) wurden die Problemstellen besichtigt. Es besteht darüber Einigkeit, dass die Schimmelbildung nicht mit dem Zeltdach zusammenhängt. Die genaue Ursache wird in der durch Corona bedingten seltenen Nutzung der Proben- und Kellerräume während der Frühjahrs- und Sommermonate und der damit verbundenen schlechten Durchlüftung der Räume vermutet. Entsprechende Sanierungsmaßnahmen wurden inzwischen in die Wege geleitet.



- Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat über die Abnahme der Schulhausplatz-Zeltüberdachung mit Herrn Jäger von der bauausführenden Firma sowie dem Bürgermeister, dem VizeBgm, GV Peter Hörburger und GR Burkhard Röck. Die Zeltüberdachung entspricht den statischen Erfordernissen und wurde ordnungsgemäß ausgeführt. Zwei Wasserableitungen wurden noch nicht zufriedenstellend ausgeführt. Herr Jäger wurde aufgefordert, dieses Problem zu beheben.
- Auf Anfrage von GR Gstrein Barbara informiert Bürgermeister den Gemeinderat über die zuletzt aufgetretenen Unstimmigkeiten und Problemen zwischen der Firma Senecura und den Mitgliedsgemeinden. Mittlerweile wurde der neue Geschäftsführer, Herr Jürgen Juen vorgestellt und eine Verbesserung der Kommunikation mithilfe monatlicher Besprechungen mit den Bürgermeistern vereinbart.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über einen ihm vorliegenden Antrag von Gemeindebürgern der Trankhütte mit Maßnahmen-Vorschlägen für eine Lärm- und Feinstaubreduzierung die durch die B171 auftreten.  
GV Baumann Jochen teilt diese Einschätzung und weist auch auf weitere davon betroffene Ortsteile in Roppen hin. Er fordert erneut ein (vor mehreren Jahren durch die Behörde abgelehntes) LKW-Fahrverbot mit Ausnahme von Ziel- und Quellverkehr, was seiner Meinung nach eine große Entlastung vom Schwerverkehr bringen würde. Als positives Beispiel nennt er den Bundesstraßenabschnitt Haiming - Silz. GV Baumann schlägt vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung zu geben und im Vorfeld die Angelegenheit aufzubereiten.  
Bgm. Mayr erinnert an die bereits durchgeführten erfolglosen Versuche für ein LKW-Fahrverbot und eine Geschwindigkeitsbeschränkung, hat aber vollstes Verständnis für diese Anregungen, zumal der Verkehr in den vergangenen Jahren massiv angestiegen ist.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Antrag bei der nächsten Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### Zu Pkt. 9a) **Personalanangelegenheiten – Stellenausschreibung Reinigungskraft**

##### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die frei gewordene und ausgeschriebene Stelle einer Reinigungskraft für 20 Wochenstunden, ab 1.10.2020 auf Probe, mit Frau Pascu Nicoletta aus Roppen nachzubesetzen (einzige eingelangte Stellenbewerbung).

##### Abstimmungsergebnis:

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

#### Zu Pkt. 9b) **Personalanangelegenheiten – Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter/in**

##### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die frei werdende Stelle des derzeitigen Bauhofmitarbeiters Neururer Benjamin, welcher ab 1.12.2020 zum Abfallbeseitigungsverband wechseln wird, wie folgt öffentlich auszuschreiben:

Bei der Gemeinde Roppen wird ein/eine

**Bauhofmitarbeiter/in**

mit handwerklichem Geschick und Erfahrung sowie Führerschein B, C und E eingestellt. Das Aufgabengebiet umfasst alle Dienstleistungsbereiche der Gemeinde, besonders Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Ortsbildpflege, der Friedhofsbetreuung, der Abfallbeseitigung, der Straßenerhaltung und der Sport- und Spielanlagenbetreuung sowie der Mithilfe bei Veranstaltungen.

Die Einstufung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, G-VBG 2012, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3 (Mindestentgelt für das Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden: 2.098,70 - erhöhbar durch anrechenbare Vordienstzeiten)

Wir erwarten uns folgende Voraussetzungen:

- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit
- Führerschein B, C und E
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (Winterdienste, Notdienste, Nachtdienste)
- Einwandfreier Leumund
- Erwünscht: Abgeschlossene Berufsausbildung, absolvierter Präsenz- bzw Zivildienst, Kenntnisse der örtlichen Begebenheiten sowie Mitwirkung bei den Vereinen, insbes. der FFW

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 18.10.2020 an die Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen bzw. per E-Mail an: meldeamt@roppen.tirol.gv.at

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 9c) Personalangelegenheiten – Stellenausschreibung Stützkraft an der Volksschule**

***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die von der Schulbehörde aufgetragene Stellenbesetzung einer Stützkraft an der Volksschule Roppen für 15 Wochenstunden, Frau Nagele Susanne aus Roppen anzustellen. Bürgermeister Mayr hält fest, dass die Personalkosten teilweise vom Land Tirol gefördert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 9d) Personalangelegenheiten – Stellenausschreibung Stützkraft Kindergarten**

***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Kindergarten eine von der Bezirkshauptmannschaft aufgetragene Stelle einer Stützkraft, für die Betreuung eines Kindes mit besonderem pädagogischen Bedarf, befristet auf das diesjährige Kindergartenjahr 2020/2021 auszuschreiben.  
Bürgermeister Mayr hält fest, dass die Personalkosten teilweise vom Land Tirol gefördert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

*Angeschlagen am:* 06.10.2020

*Abzunehmen am:* 21.10.2020

*Abgenommen am:*

Der Bürgermeister:



(Ingo Mayr)

# Ein Dach für die Kultur und eines für die Kinder

## In Roppen finden Veranstaltungen einen passenden Rahmen

Corona war gerade in kulturellen Belangen ein ziemlicher Bremsklotz, der eine Zeitlang jede gesellige Zusammenkunft verunmöglicht hat. Umso schöner, dass inzwischen wieder Konzerte, Feste, Vorträge und andere Veranstaltungen möglich sind. Pünktlich zum Ende der kulturlosen Zeit wurde in Roppen auch jene Überdachung fertiggestellt, die fortan wetterunabhängige Outdoorveranstaltungen ermöglichen soll.

Die Fertigstellung der neuen Schulplatzüberdachung in Roppen musste zwar aufgrund einiger Schwierigkeiten beim Bau immer wieder verschoben werden. Doch inzwischen konnte das zweigeteilte Membrandach fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Die ersten Veranstaltungen konnten bereits unter der regsicheren Überdachung abgehalten werden, zuletzt das Festival Roppen „Summer isch immer“.



Allen „Unkenrufen zum Trotz“ konnte das zweigeteilte Zelt Dach über dem Schulplatz fertiggestellt werden.

Foto: Dorn

tival Roppen „Summer isch immer“.

### Genug Platz für die Kinder

Der neue Kindergarten wird im kommenden Wintersemester eröffnet, ein genauer Termin ist aufgrund der Covidkrise derzeit kei-

ner geplant. Insgesamt werden im neuen Kinderbetreuungszentrum, das Kindergarten und Kinderkrippe umfasst, über 120 Kinder ab Herbst betreut. Mit den Volksschülern tummeln sich dann rund 200 Kinder in den Gebäuden im Dorfzentrum. Sowohl raum- als

auch spielplatztechnisch hat man mit dem neuen Haus ein Auslangen gefunden, denn neben dem öffentlichen Spielplatz dürfen sich die Kindergartenkinder nun über einen eigenen umzäunten Platz sowie die Krippenkinder über zwei kleinere freuen. (ado)

## Tiefbau mit „Mensch, Technik und Begeisterung“

Von seiner Heimatgemeinde Roppen aus betreibt Peter Prantl sein Tiefbauunternehmen seit der Unternehmensgründung 1988. Dass Roppen der ideale Standort ist, zeigt sich an der Entwicklungsgeschichte des Unternehmens. Heute zählt „Prantl Roppen“ mit mehr als 70 Mitarbeitern zu den erfolgreichsten ansässigen Betrieben und trägt damit nachhaltig zum Wohlstand der Heimatgemeinde bei.

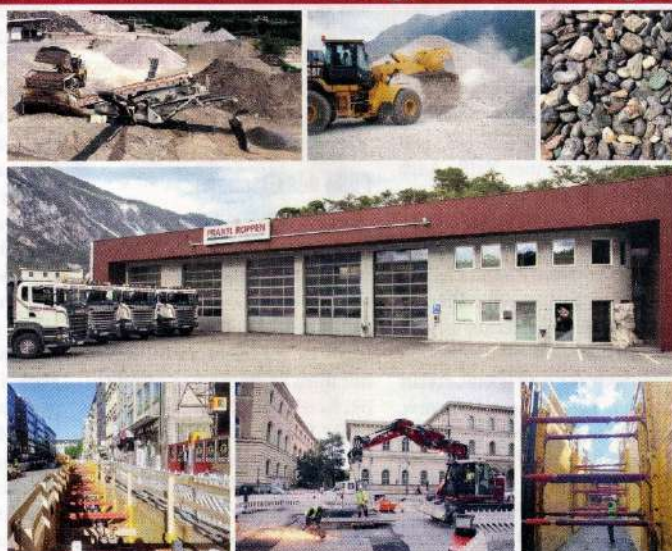
Gerade in Krisen-Zeiten braucht es einen starken Zusammenhalt zwischen Gemeinde, Wirtschaft und Gesellschaft. Und es braucht Mut, neue Wege zu gehen. Daher konzentriert sich Prantl Roppen schon seit mehreren Jahren auf den Bau von Erdleitungen mit Schwerpunkt Fernwärme und mittlerweile auch Fernkälte.

Nicht nur tirolweit, sondern vor allem im südbayrischen Raum vom Bodensee bis München sind die Prantl-Spezialisten als beherztes und kompetentes Team im Sektor Leitungsbau bekannt. Die wichtigste Ressource zur Sicherung von Qualität und Leistung sind für Peter Prantl vor allem die Menschen in seinem Betrieb. Wertschätzung, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und eine klare berufliche Perspektive bilden das Fundament für das Miteinander bei Prantl Roppen.

Mit der permanenten Erweiterung und Modernisierung des Unternehmensstandortes und durch nachhaltige Investitionen in modernste Baumaschinen- und Fuhrparktechnik sichert sich das Roppner Unternehmen die Zukunft und bleibt damit auch in der Krise widerstandsfähig.

Die Gemeinde Roppen ist für Peter Prantl und seine Familie nicht nur Unternehmensstandort, sondern vor allem die Heimat, der die Unternehmerfamilie mit Herz und Seele verbunden ist.

Mehr Informationen über die Firma und das Team Prantl unter [www.erdbau-prantl.at](http://www.erdbau-prantl.at)



## PRANTL ROPPEN

ERD- UND LEITUNGSBAU GMBH

GEWERBEPARK 33 | A-6426 ROPPEN | tel: +43 (0) 5417 5334  
office@erdbau-prantl.at | www.erdbau-prantl.at

Mit Mensch, Technik und Begeisterung

# So zu leben, dass Gott lächelt

Pfarrer Johannes Laichner hat sich schon früh für ein gottgefälliges Leben entschieden

Über Johannes Laichner, Pfarrer der Gemeinden Karres, Karrösten, Mils und Roppen, wurde in den letzten Monaten häufig in der Lokalpresse berichtet. Und das in den unterschiedlichsten Zusammenhängen: So kennt man ihn inzwischen als begeisterten Archäologen, der auch vor der Aufarbeitung geschichtlicher Ereignisse und Persönlichkeiten nicht zurückschreckt. Und mit seinen Messen vor den Fotografien von rund 1.000 Gläubigen hat er sich während der Quarantänezeit weit über die Grenzen seiner Pfarrgemeinde hinaus einen Namen gemacht. Zur Fülle des Lebens gehören für ihn indes neben seiner Aufgabe als Seelsorger und Priester auch die Spiritualität und seine Liebe zu Gott, den er im Gegenüber wiederfindet.

Seit 2012 ist Johannes Thomas Laichner Pfarrer der Gemeinden Roppen, Karres, Karrösten und Mils und vor allem in den letzten Jahren hat er sich zudem als Autor mehrerer Schriftwerke einen Namen gemacht, wie von dem kürzlich erschienenen Pfarrbuch von Roppen oder der Biographie des letzten gemeinsamen Fürstbischofs von Tirol, Südtirol und Vorarlberg Johannes Raffl. Auch durch die Mitarbeit an den Grabungs- und Dokumentationsarbeiten rund um die alten Grundmauern der ersten Pfarrkirche von Roppen ist er über seine Pfarrgemeinden hinaus bekannt geworden. Er sehe sich selbst weder als konservativ noch als liberal, erklärt Johannes Laichner im Interview, denn beide Adjektive würden jeweils nur für eine Ideologie stehen und ideologisch sei er eben nicht, so der Seelsorger. Er fühle sich der Sache Jesu verpflichtet und eben keiner Ideologie, die letztendlich die Wahrheit verdunkle und den Menschen entmündige. „Im Endeffekt sind wir alle auf der Suche nach dieser Wahrheit. Ich habe für mich den Anspruch gestellt so zu leben, dass Gott lächelt“, versucht Laichner seine Berufung zum Priester zu erklären. Die Aufgabe



Im Rahmen der Päpstlichen Missionswerke segnete Diözesandirektor Johannes Laichner Anfang 2020 Waisenkinder in Kamerun. Foto: Missio

eines Seelsorgers sei seiner Meinung nach mit den Worten Paulus am besten zu beschreiben, nämlich als „der Versuch, allen alles zu werden“. In diesem Sinne sei sein Amt auch kein Beruf im eigentlichen Sinne, vielmehr eben eine Berufung, die einen ganz ausfülle, im Grund ein Dienst an anderen. Er wolle mit den Menschen seiner Pfarrgemeinden gemeinsam den Weg Jesu gehen. „Es gibt viele Wege, um den Funken der Wahrheit zu erkennen und zwar in jeder Religion. Für uns Christen ist natürlich Jesus Christus die Fülle der Wahrheit, in dessen Person Gott selbst in seine Schöpfung tritt“, erklärt der Priester.

## Fülle des Glaubens

Gott im Gegenüber und damit auch im leidenden und selbst im sterbenden Christus zu erkennen, sei eine grundlegende Frage der Empathie, sieht Laichner die Christen vor allem zu Mitgefühl mit ihren Mitmenschen verpflichtet. Es sei seiner Meinung nach der völlig falsche Gedanke, Leid als Strafe Gottes oder auch als Beweis für die Sinnlosigkeit des Lebens zu sehen. „Die Menschen selbst verursachen das größte Leid und geben dann Gott die Verantwortung dafür“, sieht der Theologe die Frage nach der göttlichen Gerechtigkeit zumeist falsch gestellt. „Der Glaube ist kein way of life, der sich je nach Geschmack verändert. Er lässt sich auch nicht darauf reduzieren Gutes zu tun.“ Durch seine Aufgabe als Diözesandirektor der

Päpstlichen Missionswerke wisse er aus Erfahrung: „Wir können gehen, wie weit wir wollen, wir können viele soziale Projekte als Kirche durchführen, aber wenn wir dabei nicht Jesus Christus bekennen, geht die Sache nicht! Es geschieht das, was den Kindern am Strand passiert, wenn sie Sandburgen bauen: Alles fällt zusammen, es hat keine Festigkeit!“

## Entscheidung für Gott

Johannes Laichner ist selbst in jungen Jahren mit dem christlichen Glauben verbunden geworden, wie er erzählt: „Meine Mutter hat mich und meine Schwester mit der Schönheit des christlichen Glaubens vertraut gemacht.“ Er sei mit viel Selbstverständnis und Bodenständigkeit gelebt worden. Als Ministrant und bei der Jungchar war Laichner schon früh Teil der christlichen Gemeinde und schon mit acht Jahren gab er als Berufswunsch „Pfarrer“ an. Doch auch die Archäologie war in jungen Jahren ein Steckenpferd. Nach dem Besuch des Gymnasiums Meinhardinum studierte der gebürtige Telfer sowohl Klassische Archäologie als auch Theologie. „Ich hab gewusst, ich muss einen der beiden Wege einschlagen, um meine Unruhe zu beseitigen. Und ein Leben für Gott muss immer die erste Wahl sein“, erklärt der Theologe seine damalige Entscheidung für das Priesterseminar. Schlussendlich promovierte er aber doch in beiden Studien. Seine Doktorarbeit über die Tauftheolo-

gie bei den frühen Kirchenvätern schrieb er im Vatikan, dessen Kunstschätze ihn die Schönheit der Ewigkeit erahnen ließen: „Die Ewigkeit ist erstrebenswert! Das sieht man daran, dass schon das irdische Leben ein wunderbarer Vorgeschmack darauf ist, wie wir in Kunstwerken wie jenen von Michelangelo oder in Mozarts Requiem erahnen können“, so Laichner.

## Vom Guten und Schlechten

Dass das Jenseits und der Gottesglaube generell früher auch als Mittel der schwarzen Pädagogik herangezogen wurden, sieht der Seelsorger indes kritisch: „Eines Tages muss sich jeder vor Gott rechtfertigen. Aber mit dem Bild eines rachsüchtigen Gottes hat man die Menschen auch kleingehalten. So zeigt sich Gott in Jesus Christus nicht!“ Zugleich sei es stete Pflicht eines Christenmenschen, sich auch ständig selbst zu reflektieren, was mitunter auch unangenehm sei. „Der Glaube ist kein Geschäft, das man sich als Sammelsurium selbst zusammenstellen kann. Das macht das Christentum heute für viele unattraktiv: Es ist sehr herausfordernd. Mehr noch, Jesus Christus fordert mich heraus, mehr zu geben, aus selbstloser Liebe – sogar über die Schmerzgrenze hinaus. Wie eben Paulus meint: Versuche, allen alles zu werden! Da wollen und können nicht alle mit!“ Die Ahnung, was gut und was schlecht ist, sei indes keine Frage der Religion, sondern wohne gottgeschenkt allen Menschen inne und gerade die Notwendigkeit der Religionsfreiheit sei mit den Grundsätzen des Christentums besonders gut zu erklären, so der Pfarrer. Die Bergpredigt – für Laichner eine der wichtigsten Passagen des Neuen Testaments – wäre außerdem jene Basis, auf der die europäische Aufklärung und die Menschenrechte wachsen hätten können. Sein Wunsch als Seelsorger ist es, dass die Menschen die Liebe Gottes in ihrem Leben erkennen und ihm darauf selbst wieder in Liebe eine Antwort geben. (ado)



## Zuwachs im Waldele

**Schritt für Schritt zum Wohnglück, hieß es für Stefanie Kaperfer und Elias Eiter. Sorgfältige Planung und handwerkliches Geschick führte die beiden von der kleinen Einliegerwohnung zum großflächigen Familienzu Hause in schönster Lage im Ropener Weiler „Waldele“.**

Der Grundstein für Stefanies und Elias' Traum vom eigenen Haus wurde bereits vor 15 Jahren gelegt.

„Meine Mama hat das Grundstück geerbt und meine Eltern haben dann gemeinsam hier gebaut“, erinnert sich Stefanie zurück. Sie war damals gerade elf Jahre alt, als sie mit ihrer Familie in das neue Haus in Waldele gezogen ist. Die zugehörige Einliegerwohnung wurde 2014 gemeinsam mit Partner Elias Eiter bezogen. „Die Wohnung war zu dem Zeitpunkt noch ein Rohbau“, erzählt der gebürtige Wenner, der sich mit Ste-

fanie hier ein kleines Nest eingerichtet hatte. Nach zwei Jahren wurde das kleine Nest einfach zu klein. 45 Quadratmeter schienen nicht ausreichend für die Zukunftspläne der beiden. Denn mit dem Familienwunsch wuchs auch der Traum, die eigenen vier Wände zu vergrößern. Ein eigenes Grundstück zu kaufen, war jedoch keine Option. „Der Bestand war perfekt zum Ausbauen geeignet“, erklärt der

29-jährige Elias. Und Stefanie ergänzt: „Außerdem haben wir hier den schönsten Platz von ganz Waldele!“ Natürlich würden die beiden dieses Plätzchen nicht so einfach aufgeben, und entschlossen sich daher für einen Zubau.

### Planung ist die halbe Miete

Auch wenn der Entschluss schnell gefasst war und das bestehende Haus wie gemacht schien für eine Erweiterung, folgte doch erst eine



**rimml installationen**  
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

T +43 (0) 664 101 67 90 · [www.rimml-installationen.at](http://www.rimml-installationen.at)

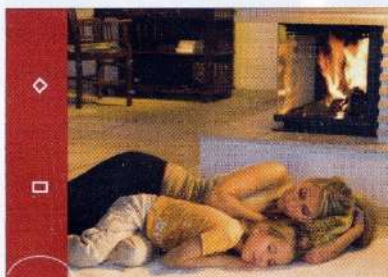


Die geräumige Küche und der Esstisch sind die Lieblingsplätze von Stefanie, Elias und Julian



intensive Phase der Planung. Diese bezog sich nicht zuletzt auch auf die Finanzen. „Es ist uns ein Anliegen, dass wir einmal ein schuldenfreies Haus übergeben können“, ist sich das Paar einig. „Wir haben gezielt kalkuliert – und sind größtenteils im Budgetrahmen geblieben.“

Das liegt vor allem auch daran, dass Elias gemeinsam mit der Familie, insbesondere seinen Brüdern, viel an Eigenleistung ➤



**Reca**  
Fiesen · Steine · Öfen  
www.reca.at

Das Leben ist schön

Gemütliches Beisammensein  
und ein Ofen von RECA.  
Zwei der schönsten Dinge des Lebens!



Posch Georg GmbH & Co.KG  
Tel. 05412-66888 35

Fabrikstraße 9 · 6460 Trnst  
info@posch.reca.at

**SEPP** KÜCHEN  
WOHNSTUDIO GmbH  
www.seppkuechen.com  
6471 Arzl · Gewerbepark 3 · T 05412 652 13 · office@seppkuechen.com

erbracht hat. Sein Bruder hat direkt nebenan gebaut, und so hat man sich natürlich gegenseitig geholfen. Als selbsternannter „i-Tüpfler“ hat Elias so manchen Weg auf sich genommen, um nur das Beste ins zukünftige Familienheim zu holen. „Für die Furniere ist er extra nach Vorarlberg gefahren und der Vinylboden kommt aus der Schweiz“, erklärt die 26-jährige Stefanie. Zudem hat Elias sämtliche Möbel im Haus selbst gemacht. Der gelernte Tischler und Inhaber der Firma E & R Tischlermontagen versteht sein Handwerk wie kein anderer und weiß das Element Holz besonders zu schätzen – und das gibt im Hause Eiter-Kapferer auch den Ton an.

### Gemütlich und geräumig

Nach etwa einem Jahr Bauzeit (im April 2016 war Baubeginn und im Mai 2017 konnte der Zubau bezogen werden) genießen Stefanie und Elias heute nicht nur die Geräumigkeit ihres Zuhauses, sondern auch das gemütliche Wohnklima, das den Holzelementen zu verdanken ist. Beim Betreten des sorgfältig geplanten Zubaus wird sofort sichtbar, wer sich im Innenausbau verwirklicht hat. Moderne Schrankelemente, warme Wandvertäfelungen und eine schwebende Holzterrasse zeugen von Elias' Geschick. Stefanie, von Beruf Friseurin, hat sich indes dem Feinschliff gewidmet und die großflächigen Räume liebevoll dekoriert. Mit dem Ergebnis sind beide mehr als zufrieden. „Wir hatten eigentlich nie einen Plan B.“ Und den brauchten Stefanie und Elias auch nicht. Sämtliche beauftragte Firmen, vorwiegend aus der Region, haben die Vorstellungen des Paares mehr als erfüllt. So erfreuen sich die jungen Häuslbauer heute nicht nur mehr zu zweit dieses schönen Fleckchens Roppener Boden: Auch Söhnchen Julian fühlt sich mit seinen neun Monaten hier schon so richtig wohl und macht das Leben in den eigenen vier Wänden erst perfekt.

### Familienleben in Bestlage

Gefragt nach ihren Lieblingsecken schwärmt Stefanie vor allem von der Küche der Marke Sepp Küchen. Und auch der Esstisch zählt zum Mittelpunkt des Hauses.



Der Holzofen im Wohnbereich mit Glastür ums Eck ist ein Meisterwerk heimischer Hafnerkunst.



„Hier spielt sich das Familienleben ab. Während Elias nach der Arbeit mit dem Kleinen spielt, verwirkliche ich mich beim Kochen“, beschreibt Stefanie den neuen Alltag im Haus mit Baby. Elias freut sich, vor allem jetzt, da die Tage wieder kühler werden, zumeist auf den gesteuerten Ofen, der von der Firma Reca im offen gestalteten Wohnraum installiert wurde: „Man macht ein Feuer, schließt die Türe und den Rest macht der Ofen von selbst“, schwärmt der

Tischler. Doch auch draußen finden sich so manche Lieblingsplätze: Auf der Terrasse und im Garten lässt es sich im Sommer besonders lange in der Sonne aushalten. „Der Ausblick reicht bis zum Lagger“, betonen die Bewohner. „Meine Eltern haben auch einen Pool“, verrät Stefanie, die ihre Karenz mit Söhnchen Julian voll auskostet. Bis sie irgendwann wieder in den Friseuralltag einsteigt, wird sie noch viele Spaziergänge in der



Roppener Natur genießen und so einige Familienausflüge gemeinsam mit Elias und dem kleinen Julian in der Gegend unternehmen – und sich jedes Mal auf Neue auf die Rückkehr in ihr gemütliches Häuschen freuen.

(CN12 Team)

Möchten auch Sie Ihr Haus kostenlos in einer der nächsten impuls-Ausgaben präsentieren? Dann melden Sie sich bei uns! Telefon 05262 67491-21.



# Noch 6.000 Quadratmeter Gewerbegrund

## Dritte Baustufe im Roppener Gewerbepark wird fertiggestellt

Das Großprojekt der Gemeinden Roppen und Sautens – die Errichtung eines Gewerbeparks – ist nun bereits in der dritten Bauphase angelangt. Derzeit wird die Straße fertiggestellt, im Herbst folgen die Arbeiten für die letzten 2.000 Quadratmeter Grund. Das Interesse an Käufern sei wesentlich größer als das Angebot, erklärt Bürgermeister Ingo Mayr, der mit Bedacht jene Unternehmen als Käufer auswählen möchte, die Mitarbeiter nach Roppen bringen werden.

Im Jahr 2005 wurde mit der ersten Baustufe des Gewerbeparks der Gemeinden Roppen und Sautens im Tschirgant-Bergsturzgebiet begonnen. Nach Baustufe 2, die 2010 startete, ist man mittlerweile bei Baustufe 3 angelangt. Bis auf die letzten 2.000 Quadratmeter, die noch im Herbst eingeebnet werden sollen, sind alle Flächen aufbereitet. Wasser, Kanal, LWL, Oberflächenentwässerung und die Zufahrten sind fertiggestellt. Von jenen Grundstücken, die aufgeschüttet werden mussten, sowie den Straßen wird das Wasser in ein Retentionsbecken geleitet.

### Gewinn an Kommunalsteuer

Da der Aufwand zur Errichtung des Gewerbegebiets aufgrund der Lage doch recht groß ist, kann die



Bgm. Ingo Mayr würde sich wünschen, dass Startup-Unternehmen in Roppen ihren Einstand feiern. Der erste Betrieb der Ausbaustufe 3 hat sich bereits im Gewerbepark angesiedelt.



Fotos: Dorn

Gemeinde durch den Verkauf nur die Kosten abdecken. Doch langfristig profitieren die Gemeinden durch die Kommunalsteuer, die bekanntlich umso höher ist, je mehr Mitarbeiter die Unternehmen mitbringen. Daher lege Roppen auch Wert darauf die Grundstücke Firmen zu verkaufen, die viele Arbeitsplätze in den Gewerbepark verlegen, erklärt Bürgermeister Ingo Mayr. Um dies zu garantieren, wird die Anzahl an Mitarbeitern auch in den Kaufverträgen festgehalten. So sind für 1.000 Quadratmeter mindestens drei bis fünf Mitarbeiter vorgesehen, bei

größeren Parzellen dagegen mehr. In Ausbaustufe 3, die insgesamt 13.000 m<sup>2</sup> umfasst, ist das erste Grundstück bereits an die Firma Silo Melmer verkauft. „Wir wollen für den Rest einen guten Branchenmix mit kleineren Betrieben. Interessant wären zum Beispiel auch Mietflächen für Startup-Unternehmen. Hierzu gibt es bereits Gespräche“, berichtet Mayr von den Wünschen der Gemeinde für die nächsten Ansiedlungen. Nach Planung der letzten Fläche soll dem Gewerbepark im nächsten Schritt ein „Facelifting“ verabreicht werden, wie Mayr ankün-

digt: So wolle man Hangböschungen, auf denen sich derzeit zum Beispiel der invasive Neophyt Schmetterlingsflieder rapide ausbreitet, in Zusammenarbeit mit dem Forstgarten der Wildbach- und Lawinenverbauung und in Zusammenhang mit dem Regio-Projekt „Das Inntal summt“ bepflanzen und so auch für die Optik aufbereiten. Nachdem der eigentlich von der Gemeinde angestrebte Kreisverkehr auf der Bundesstraße auf Eis gelegt werden musste, wird nun außerdem eine zusätzliche Bushaltestelle im Gewerbepark angestrebt. (ado)

# Almabtrieb in Roppen heuer leider ohne Fest

Seit nunmehr 26 Jahren sind Klaudia und Peter Pohl Pächter auf der Roppener Maisalm. Das erste Mal in dieser langen Zeit wird der für den 12. September geplante Almabtrieb in kleinem Rahmen stattfinden. Die Jungbauern/Landjugend Roppen unter Obmann Bernhard Prantl mussten das Fest, das sie normalerweise anlässlich der Heimkehr der Tiere veranstalten, wegen der Corona-Krise kurzfristig absagen. „Wir hätten die strengen Auflagen nicht erfüllen können“, sagt Prantl.

Der Almabtrieb wird daher unter Berücksichtigung der geltenden Abstandsregeln ohne das sonst übliche Beisammensein bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten stattfinden. Die Tiere werden zwischen 13 und 13.30 Uhr im Dorf erwartet, wo die Bauern nach einer guten Almsaison die Tiere in die Ställe bringen. Insgesamt 110 Stück Vieh verbrachten heuer den Sommer auf der Maisalm. „Wir haben vorwiegend Mutterkuhhaltung und Jungvieh. Nur sechs Kühe werden täglich gemolken“, sagt Klaudia Pohl,

die auf der Maisalm auch Gäste bewirbt. Gemeinsam mit ihrem Mann Peter, den Kindern Alexander und Manuel samt Schwiegertöchtern und dem erst 3 Jahre alten Enkel Emil verbringt sie – unterstützt von vielen Freunden – von Juni bis September den Sommer auf der Alm. Mit dem Almabtrieb am 12. September wird auch die Maisalm ihre Türen schließen. Bis zum nächsten Frühjahr, wenn Klaudia und Peter wieder für eine neue Almsaison zusammenpacken. Dann wird es auch wieder die

schmackhafte Buttermilch und den Butter aus eigener Erzeugung geben, die den Gästen heuer wegen Covid-Regeln versagt blieben. Die Gemeinde Roppen wird das Ihre dazu beitragen: Noch im Herbst wird die Küche der Gemeindealm komplett erneuert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Insgesamt 50.000 Euro sind laut Bgm. Ingo Mayr dafür vorgesehen.

**KFZ-WERKSTÄTTE  
AUTOVERWERTUNG**  
Juen Alexander  
0664/3219710  
Gewerbegebiet Tschirgant 9 - 6426 Roppen  
[www.autoverwertung-imst.at](http://www.autoverwertung-imst.at)

**STAMPFER**  
RESTAURANT/CAFÉ  
Sportplatzweg 44 | 6426 Roppen | Tel. 05427/20019 | [restaurant@stampfer.cc](mailto:restaurant@stampfer.cc)  
Dienstag Ruhetag | Ab 11.00 Uhr geöffnet

**IPL**  
ING. PRAXMAYER INNENAUSBAU  
• Brandschutzprojekte • Objektbetreuung • Qualitätssicherung  
• Innenausbauarbeiten • Bauleitung • Baubüro  
A-6163 Karristen, Butweg 17  
A-6426 Roppen, Gewerbepark 15  
Tel. 05417-20151 Fax: 05417-20151-14  
[www.praxmayer-innenausbau.at](http://www.praxmayer-innenausbau.at)



In der sechsten Runde der [Bezirksliga West](#) konnte Inzing eine an und für sich gute Partie gegen Paznaun mit 1:0 gewinnen – Schwächen sah man von beiden Mannschaften nur im Abschluss. Der FC Veldidena gab in den letzten Minuten einen 2:0 Vorsprung gegen die SPG Roppen/Karres aus der Hand – 2:2 stand es am Ende und Veldidena hat damit Boden auf die beiden Top-Teams Inzing und Söden verloren, führt aber nach Verlustpunkten die Tabelle noch immer knapp an.

Roppen/Karres rettet gegen Veldidena im Finish einen Punkt!

**Güney Laleli, Trainer SPG Roppen/Karres:** „Die Tore der Partie sind hauptsächlich über Standards bzw. Freistößen gefallen. Wir waren in Minute 83 0:2 im Rückstand, haben bis zum Schluss Moral gezeigt und gekämpft. Nach torloser erster Hälfte ist Veldidena in der 61. Minute durch Patrick Neumair in Führung gegangen, 2:0 in Minute 83 durch Felix Wienerroither. Wir haben in den letzten Minuten zwei Tore geschossen und verdient einen Punkt geholt. Christof Huter und Stefan Ladner waren die Torschützen zum 2:2. Generell war ich mit der Mannschaft sehr zufrieden, wir haben eines der besten Spiele bisher gemacht - taktisch, kämpferisch sehr diszipliniert!“

Quelle:  
Ligaportal

## Jahreshauptversammlung und Ehrungen

# Bezirksschützenbund Imst zog Bilanz

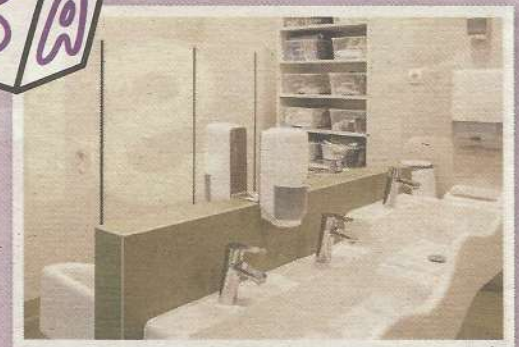
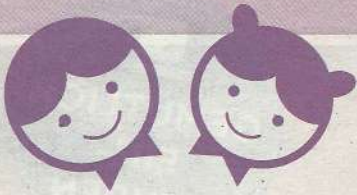
ROPPE (ea). Vergangene Woche tagten die Verantwortlichen des Bezirksschützenbundes Imst, um über die abgelaufene Saison Bilanz zu ziehen und für die schwierige „Corona“-Zukunft die Planung festzulegen. Bezirksoberschützenmeister Christof Melmer konnte dazu neben den Vertretern der einzelnen Gilden unter anderem Bürgermeister Ingo Mayr und Ehren-Bezirksoberschützenmeister Erhard Hafner begrüßen. Um die Versammlung nicht unnötig in die Länge zu ziehen, wurden die Berichte der Sportleiter nicht einzeln vorgetragen, sondern darauf hingewiesen, dass diese als schriftliche Beilage zum Protokoll versendet werden.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Bezirks-Ehrenoberschützenmeister Erhard Hafner, der heuer den 70. Geburtstag feiern konnte, ein kleines Präsent überreicht und Nationalkaderschützin Lisa Hafner aus Umhausen erhielt einen Ehrenpreis als Anerkennung für die gewonnene Bronzemedaille, die sie anlässlich der KK-Europameisterschaft mit ihren Schützenkolleginnen erreichte.

Für die nähere Zukunft wurde beschlossen, die Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe aufgrund aktueller Corona-Einschränkungen als Fernwettkampf durchzuführen. Auch der Raika-Jugendcup wird als Fernwettkampf abgehalten. Rene Engensteiner aus Tarrenz wurde in den Bezirksausschuss gewählt und betreut gemeinsam mit Florian Pfefferle als Sportleiter die Feuerpistolenschützen.

Bürgermeister Ingo Mayr dankte den anwesenden Funktionären für ihre unermüdliche Arbeit für den Schießsport und wies ebenfalls auf die Einhaltung der Corona-Regeln hin.

# KINDERZENTRUM ROPPEN



**ELEKTROTECHNIK ROBERT Matey s.r.l.**

6430 Ötztal-Bahnhof Ambergstraße 1  
05266/88217 - info@matey.at  
www.matey.at

**Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen**

Installationen · Lichtenanlagen  
Reparaturen · KNX Partner

**PARTNER KNX**

www.reca.at

**Reca**  
Handel · Abwasser · Gully

...das Leben ist schön!

6460 Imst, Fabrikstr. 9 | Tel.: 05412 / 66 888 | E-Mail: office@reca.at

Metallbauarbeiten:

**H STAHL- UND METALLBAU HÖRBUERGER**

METALLBAU IN VOLLENDUNG

Gewerbepark 1 | 6426 Roppen  
Tel. 05417 5209  
metallbau@hoerbuerger.com

**ZANON**  
planung, statik und baumanagement gmbh

✓ STATIK ✓ PLANUNG ✓ BAULEITUNG

oberengerweg 9 / Top 1  
6511 Zams [tirol] [austria]  
+43(0)5442/68094  
buero@zanon-plan.at

www.zanon-plan.at

Ausführung der Erdwärme-Tiefenbohrung:

**IG PASSIVHAUS TIROL**  
Netzwerk für Information, Qualität und Wirtschaftlichkeit

**MONDO THERM**  
QUALITÄTSHANDWERK SINCE 1980

**Die Tiroler Wärme**

Sanitär Heizung Erdwärme Klima

Mondo Therm Handels GmbH, Olympstraße 23, A-6430 Ötztal-Bahnhof  
Tel. +43 (0)5266 87101 info@mondotherm.at www.mondotherm.at

**Die TELSER Tür**

Brandschutz- & Innentüren

Tischlerei Telser OHG | Tel. +39 0473 836811 | www.telsler.it



**Baubeginn war im August 2018,  
die Fertigstellung konnte im  
Oktober 2019 gefeiert werden.**

**Architekt DI Hanno Parth** aus Oetz plante das Projekt, die Kosten beliefen sich auf 3,5 Mio. Euro. Es entstanden vier Gruppenräume und drei Nebenräume mit Kleinküchen für den Kindergarten, dazu Gruppenräume und zwei Nebenräume für die Kinderkrippe. Außerdem entstand eine Großküche für den Mittagstisch, den auch die VolksschülerInnen verwenden können.

**Ein Spielplatz im Außenbereich** für den Kindergarten, zwei kleine Spielplätze im Außenbereich für die Kinderkrippe und großzügige, überdachte Terrassen im Bereich der Gruppenräume wurden gestaltet. Das gesamte Gebäude wurde sehr energieeffizient gebaut, die Beheizung und Kühlung erfolgt durch Erdwärme über neun Sonden – ein Teil der elektrischen Energie wird per PV am Gebäudedach erzeugt. Natürlich sind alle Räumlichkeiten rollstuhlgerecht, ein Lift führt von der Tiefgarage in den obersten Stock. Durch den Bau des Kinderzentrums, das durch die ansteigenden Geburtenzahlen notwendig wurde, kann erstmals seit Jahrzehnten die Volksschule ausschließlich als Schule verwendet werden. Die dort frei werdenden Räumlichkeiten können künftig als Unterrichtszimmer genutzt werden.

**Im Kinderzentrum** werden derzeit rund 120 Kinder betreut (40 in der Kinderkrippe, 80 im Kindergarten) – das PädagogInnenteam umfasst 15 Personen. Die Situierung des Kinderzentrums in unmittelbarer Nähe der Volksschule, des Turnsaals, des Kulturzentrums, des Arzthauses und der Kirche macht es möglich, Synergien optimal zu nutzen.



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro



DURCHFÜHRUNG DER BAUMEISTERARBEITEN

**FRANZ  
THURNER**  
HOCH & TIEFBAU ZIMMEREI

A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41  
A-6460 IMST · KRONEAREAL · TEL 05412-64431 · FAX 05412-63189  
e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at



## „Lehrling des Monats September 2020“ heißt Jonas Gritsch

### Lehrling in Betrieb in Ötztal-Bahnhof von Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader ausgezeichnet

Der „Lehrling des Monats September 2020“ heißt **Jonas Gritsch**, kommt aus Roppen und absolviert eine Lehre zum Maurer im zweiten Lehrjahr bei der Ingenieure Maurer + Wallnöfer GmbH & Co KG in Ötztal-Bahnhof. Bildungs- und Arbeitslandesrätin **Beate Palfrader** überreichte bei einem Besuch im Betrieb persönlich die Auszeichnung an den Lehrling.

„Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn ich im Rahmen der Lehrlingsauszeichnung des Landes Tirol so tüchtige junge Leute wie Jonas Gritsch kennenlernen darf. Tirol braucht so engagierte Fachkräfte, um als attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort auch in Zukunft an vorderster Stelle zu stehen“, erklärte LR<sup>in</sup> Palfrader beim Firmenbesuch zur Ehrung des Lehrlings des Monats. „Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol bewusst die besten Lehrlinge vor den Vorhang, um ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen und die Bedeutung ihrer Leistungen für Tirol und die Gesellschaft hervorzuheben.“

### Lerneifriger Jugendlicher

Jonas Gritsch hat die zweite Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde vom Betrieb besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt. Er holte sich das Silberne Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer Tirol und nahm am Training „Lehrlings-Business-Fit“ teil.

### Freizeit mit viel Ehrenamt und Sport

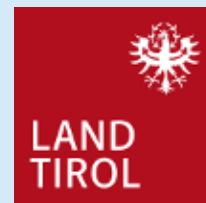
Jonas Gritsch ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Roppen und des Fußballvereins Roppen/Karres. Zudem ist er Ausschussmitglied bei den Roppener Krampelern und dort für die Jugendarbeit zuständig. Zu seinen Hobbies zählt er noch Freunde treffen und Sport wie etwa Skifahren, Schwimmen, Wandern und Tourengehen.

### **Wie wird man „Lehrling des Monats“?**

„Das Land Tirol braucht gute Fachkräfte. Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen“, betont LR<sup>in</sup> Beate Palfrader und erklärt: „Die Auszeichnung ‚Lehrling des Monats‘ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben.“ Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

# Medieninformation

Innsbruck, am 10. September 2020



## „Lehrling des Monats September 2020“ heißt Jonas Gritsch

### Lehrling in Betrieb in Ötztal-Bahnhof von Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader ausgezeichnet

Der „Lehrling des Monats September 2020“ heißt **Jonas Gritsch**, kommt aus Roppen und absolviert eine Lehre zum Maurer im zweiten Lehrjahr bei der Ingenieure Maurer + Wallnöfer GmbH & Co KG in Ötztal-Bahnhof. Bildungs- und Arbeitslandesrätin **Beate Palfrader** überreichte bei einem Besuch im Betrieb persönlich die Auszeichnung an den Lehrling.

„Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn ich im Rahmen der Lehrlingsauszeichnung des Landes Tirol so tüchtige junge Leute wie Jonas Gritsch kennenlernen darf. Tirol braucht so engagierte Fachkräfte, um als attraktiver Bildungs- und Wirtschaftsstandort auch in Zukunft an vorderster Stelle zu stehen“, erklärte LR<sup>in</sup> Palfrader beim Firmenbesuch zur Ehrung des Lehrlings des Monats. „Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol bewusst die besten Lehrlinge vor den Vorhang, um ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen und die Bedeutung ihrer Leistungen für Tirol und die Gesellschaft hervorzuheben.“

### Lerneifriger Jugendlicher

Jonas Gritsch hat die zweite Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde vom Betrieb besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt. Er holte sich das Silberne Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer Tirol und nahm am Training „Lehrlings-Business-Fit“ teil.

### Freizeit mit viel Ehrenamt und Sport

Jonas Gritsch ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Roppen und des Fußballvereins Roppen/Karres. Zudem ist er



Ausschussmitglied bei den Roppener Krampelern und dort für die Jugendarbeit zuständig. Zu seinen Hobbies zählt er noch Freunde treffen und Sport wie etwa Skifahren, Schwimmen, Wandern und Tourengehen.

### **Wie wird man „Lehrling des Monats“?**

„Das Land Tirol braucht gute Fachkräfte. Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen“, betont LR<sup>in</sup> Beate Palfrader und erklärt: „Die Auszeichnung ‚Lehrling des Monats‘ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben.“ Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

### **Link zum Landes-Kurzfilm über die Auszeichnung "Lehrling des Monats September 2020":**

<https://www.youtube.com/watch?v=tf50JCdZubU>

## **Downloads**



#### **Idmseptember20\_palfrader\_gritsch.jpg**

Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader gratulierte Jonas Gritsch zum "Lehrling des Monats September 2020".

© Land Tirol/Gerzabek

[Download](#)



#### **Idmseptember20\_gruppenfoto.jpg**

V. li. Ingo Mayr (Bgm Roppen), Elena Bremberger (Bezirksstellenleiterin Imst der Wirtschaftskammer Tirol), Bildungs- und Arbeitslandesrätin Beate Palfrader, Christoph Stillebacher (Vizepräsident Arbeiterkammer Tirol), „Lehrling des Monats September 2020“ Jonas Gritsch, Reinhard Ehrenstrasser (Direktor Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei) und Michael Wallnöfer (Geschäftsführer Maurer+Wallnöfer GmbH & CoKG) bei der Auszeichnung im Betrieb.

© Land Tirol/Gerzabek

[Download](#)

**Rückfragehinweis:**

Rainer Gerzabek

Telefon +43 512 508 1904

E-Mail [rainer.gerzabek@tirol.gv.at](mailto:rainer.gerzabek@tirol.gv.at)

# Entwicklungshilfe im Missionswerk

Pfarrer Johannes Laichner berichtet von seiner Reise durch Kamerun

Als Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke in Innsbruck bereiste Pfarrer Johannes Laichner noch vor dem Ausbruch der Corona-Krise das zentralafrikanische Land Kamerun. Bei einem Bildervortrag vermittelte er seine damals gewonnenen Eindrücke einem interessierten Publikum. Besonders die tiefe Gläubigkeit der großteils christlichen Bevölkerung hätte ihn beeindruckt, so der Pfarrer über seine Begegnung mit den Menschen.

Von Agnes Dorn

Dass der Pfarrprovisor von Roppen, Mils, Karres und Karrösten von Kamerun fasziniert ist, merkt man gleich, wenn er zu erzählen beginnt. Das Land werde als „Afrika im Kleinen“ bezeichnet, erklärte Johannes Laichner zu Beginn seines Bildervortrags im gut besuchten Kultursaal von Roppen. Zu diesem Beinamen ist das Land, das achtmal so groß wie Österreich ist, gekommen, weil es sich über alle afrikanischen Klimazonen (Sahara, Steppenland und tropische Zone) erstreckt. Bekannt und als Tourismusregion geschätzt wird Kamerun vor allem wegen seiner Nationalparks, deren Tierwelt seit langem auch Großwildjäger anlockt. Die Bodenschätze dagegen werden inzwischen von chinesischen Unternehmen ausgebeutet und auch die tropischen Wälder sind von Abholzung bedroht.

## DIE SCHULD EUROPAS.

Dass Kamerun außerdem stark unter der Kolonisierung gelitten hat und heute unter den Auswirkungen des Kapitalismus leidet, hat Laichner bei seiner Reise durch das Land ebenfalls erfahren. So zeigte er unter anderem auch Bilder von Märkten, auf denen europäische Second-Hand-Ware verkauft wird, die die heimische Produktion zerstört, und erklärte dazu: „Afrika ist der Ramschladen Europas, wo alles als neu verkauft wird. Das ist ein krankes Wirtschaftssystem.“ Selbst abgelaufene Medikamente aus den reichen Ländern werden hier teuer verkauft. Weizenlieferungen aus Europa, die bei einer Überproduktion die Preise hochhalten sollen, tragen dazu bei, dass die afrikanische Landwirtschaft massiv leidet, bringt der Pfarrer weitere Beispiele, wie Europa



Auf der Suche nach Alltagsbildern aus Kamerun wurde Johannes Laichner immer wieder fündig.

in vielen Bereichen als Hauptversucher von Ungerechtigkeiten in afrikanischen Ländern agiert.

**VON MISSIONARISCHEN MÖGLICHKEITEN.** Die päpstlichen Missionswerke Österreich unterstützten direkt vor Ort die Priesterausbildung und stärken damit jenen Teil der dortigen Kirche, die den Menschen auch Entwicklungshilfe zukommen lässt. So fungieren beispielsweise die Pfarren in Afrika als Orte, an denen die Bevölkerung lebenswichtiges Wasser erhält. Einrichtungen wie das Kinderhilfswerk oder die ebenfalls von Missio Österreich

unterstützte Geburtenstation von Makak bieten den Menschen zumindest ein Minimum an Versorgung. „Wir haben viel Geld und wenig Glauben, ihr habt wenig Geld und viel Glauben. Warum sollen wir uns nicht austauschen?“ – dass Laichner als Vertreter von Missio nicht mit der Missionskeule von oben herab auf die Menschen herunterschaut, wird aus seinen Erzählungen deutlich. Denn was ihn sichtlich besonders am Land im Herzen des afrikanischen Kontinents beeindruckt hat, ist die selbstverständliche Gottesgläubigkeit der Bevölkerung und die Dynamik in den Pfarren, die hierzulande



In einem kamerunischen Hemd berichtete Pfarrer Johannes Laichner von seiner Reise durch Kamerun. RS-Fotos: Dorn

leider fehle, so sein Urteil. Die Bilder von jenen jungen Männern, die sich in Kamerun zu Priestern ausbilden lassen, zeigen denn auch engagierte und selbstbewusste junge Burschen, denen man wohl ohnehin nicht mit der Legende vom zivilisierten Europa kommen kann. Problematisch ist dagegen, dass Corona, wie Laichner treffend analysiert, die afrikanischen Länder noch weiter von uns weggebracht hat und Probleme wie Malaria einfach übertüncht. Erfreulich ist dagegen, wenn solche authentischen Bilder von Kamerun, wie von Laichner gezeigt, trotzdem ihren Weg nach Tirol finden.

## Polizist trickste Tankbetrüger aus

Simon Baumann erkannte ungültiges Kennzeichen und stellte zwei Slowaken das „Gratis-Tanken“ ein

Simon Baumann aus Roppen ist offenbar ein ganz besonders aufmerksamer Polizist. Vor etwas mehr als einem Jahr ertappte er im Sellraintal gemeinsam mit Beamten der PI Kematen drei Italiener, die in einem Auto versteckt 63 Kilogramm Pilze über die Grenze nach „Bella Italia“ transportieren wollten, Dienstag vergangener Woche legte er mit seinem Spürsinn zwei slowakischen Tankbetrüger das Handwerk.

Von Gebi G. Schnöll

Die Polizei fahndete bereits seit Wochen nach zwei vorerst unbekanntem Männern, die mehrmals bei den zwei Tankstellen auf der Ötztaler Höhe (Gemeinde Haiming), bei anderen Tiroler Tankstationen und auch in Niederösterreich einen Skoda vollgetankt hatten und die Rechnung schuldig geblieben sind, indem sie sich nach dem Tankvorgang ins Auto setzten und davonbrausten. Bald stellte sich heraus, dass die an dem Fahrzeug angebrachten und von Überwachungskameras gefilmten deutschen Überstellungskennzeichen ungültig und von der deutschen Polizei als gestohlen gemeldet sind. Dienstag vergangener Woche war dann bei der Gutmann-Tankstelle auf der Ötztaler Höhe Endstation der „Sprit(z)tour“. Dafür sorgte Simon Baumann, der nach seiner Dienstzeit an der PI Kematen nun die Polizei in Oetz verstärkt. Kurz nach 15 Uhr war der Roppener mit seinem Auto zur PI Oetz unterwegs, um dort seinen Dienst anzutreten. Als er in Richtung des B186-Kreisverkehrs fuhr, entdeckte er auf der Zu- und Abfahrtsstraße zur Hofer-Filiale einen Skoda mit einem deutschen Überstellungskennzeichen, das ihm sehr bekannt vorkam. „Ich fuhr vom Kreisverkehr sofort in Richtung der Gutmann-Tankstelle zurück und entdeckte dort den Wagen



Der Roppener Polizist Simon Baumann setzt auch außerhalb der Dienstzeit seinen Spürsinn ein. Das wissen jetzt auch zwei Slowaken. Fotos: Schnöll/Polizei

bei den Zapfsäulen, die am weitesten vom Tankstellen-Shop entfernt sind. Der Lenker betankte das Auto, ein zweiter Mann saß am Beifahrersitz“, erzählt Baumann. Der junge Polizist legte sich auf dem Tankstellengelände etwas abseits in seinem Wagen auf die Lauer und verständigte per Handy seine Polizeikollegen. „Als der Mann das Auto betankt hatte, stieg er ein und wollte ohne zu bezahlen wegfahren. Da fuhr ich mit meinem Auto direkt vor seinen Wagen, um die Abfahrt zu verhindern. Der Lenker hupte und forderte mit seinen Armen wild gestikulierend, dass ich wegfahren solle. Als ich dann aus meinem Auto ausgestiegen bin und er meine Polizeiuniform sah, hat er wohl bemerkt, dass da etwas schiefgelaufen ist“, schildert der Polizist gegenüber der RUNDSCHAU.

**COURAGIERTES VERHALTEN.** Der Gesetzeshüter fragte den Skoda-Lenker, warum er die Tankfüllung nicht bezahlt habe. „Habe ich vergessen“, antwortete der Mann,

der anschließend sofort Baumanns Aufforderung nachkam, die Tankrechnung im Shop zu begleichen. „Für mich war es einfach wichtig, Zeit zu gewinnen, bis die Polizeistreifen aus Oetz und Silz bei der Tankstelle eintrafen“, erzählt Baumann. Die alarmierten Polizisten waren wenig später vor Ort und nahmen die beiden Tankbetrüger fest. Dabei handelt es sich um zwei Slowaken (32 und 34 Jahre), die im Bezirk Imst wohnen und auch arbeiten. Beide zeigten sich bei der Einvernahme geständig, Grund für die Treibstoffdiebstähle dürften wohl finanzielle Probleme gewesen sein. „Dem Duo konnten bis dato zwölf Tankbetrügereien nachgewiesen werden“, weiß Simon Baumann, der vom Oetzer Postenkommandanten Michael Haid, aus dem Bezirkspolizeikommando und aus der Landespolizeidirektion viel Lob für seine außerdienstliche Aufmerksamkeit erhielt. Die beiden Slowaken wurden nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Innsbruck auf freiem Fuß angezeigt.



Mindestens zwölf Mal zog die Masche: Vor dem Tankbetrug wurden die gültigen slowakischen Kennzeichen (l.) mit gestohlenen deutschen Überstellungskennzeichen überdeckt, um so Aufnahmen der Überwachungskameras wertlos zu machen.



# Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

## Neuigkeiten



### Jobangebote in unserem Dorf

Stellenausschreibung der Gemeinde - Reinigungskraft in Teilzeit: 20 Wochenstunden ...



### Ehrungen und Jubiläen

Der „Lehrling des Monats September 2020“ heißt Jonas Gritsch aus Roppen und absolviert...



### Das Foto der Woche

Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren...







## Veranstaltungsnewsletter.







# Veranstaltungsnewsletter



**SUMMERISCHUMMER**  
FESTIVAL ROPPEN



**ROPPEN**  
SCHULHAUSPLATZ

**4.9. + 5.9.2020**

**FREITAG**  
4.9.2020

**The Bandsionists**  
Tyroll

**SAMSTAG**  
5.9.2020

**Young Blood**  
**Mr. Nice** 15 Jahre Partyrock!

Jeweils von 19.30 bis 23 Uhr  
Eintritt: 2 Tage C 15,-, 1 Tag C 10,-

**ACHTUNG!** Begrenzte Publikumszahl (200 Pers.)  
Reservierung unbedingt erforderlich!

Infos und Anmeldung bei der Gemeinde Raiffeisen  
Mittelbauerntruppen: 0471/5370 11



**Raiffeisen**



# Veranstaltungsnewsletter

## SUMMER ISCH UMMER - Festival Roppen

04.09.2020 (Freitag), 19:30 - 23:00 Uhr

SUMMER ISCH UMMER - Festival Roppen (3,67 MB) - .PDF



ACHTUNG! Begrenzte Publikumszahl (200 Pers.)  
Reservierung unbedingt erforderlich! Infos und  
Anmeldung...

## SUMMER ISCH UMMER - Festival Roppen

05.09.2020 (Samstag), 19:30 - 23:00 Uhr

SUMMER ISCH UMMER - Festival Roppen (3,67 MB) - .PDF



ACHTUNG! Begrenzte Publikumszahl (200 Pers.)  
Reservierung unbedingt erforderlich! Infos und  
Anmeldung...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)





# Veranstaltungsnewsletter

Jahreshauptversammlung Jungbauernschaft/Landjugend - ABGESAGT

26.09.2020 (Samstag), 20:00 - 22:00 Uhr

---

Erstkommunion

27.09.2020 (Sonntag)







Was du uns im Leben hast gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Du hast gesorgt für deine Lieben,  
von früh bis spät, tagaus, tagein.  
Du warst im Leben so bescheiden,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest du.  
Mit allem warst du stets zufrieden,  
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Im Glauben an ein Wiedersehen, geben wir schmerzerfüllt die traurige Nachricht, dass Gott der Herr meinen geliebten Mann und Vater, unseren Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Walter Pfauster

„Panzl's Walter“

heute im 92. Lebensjahr zu sich gerufen hat. Er verließ uns plötzlich und unerwartet.

Wir begleiten unseren lieben Walter am **Samstag, dem 5. September 2020, um 10 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, am 1. September 2020

Dankbar erinnern wir uns an die Zeit, die wir mit dir verbringen durften:

deine Frau:  
dein Sohn:  
deine Schwiegertochter:  
deine Enkel:

**Agnes  
Gotthard** mit **Magdalena** und **Daniel  
Ingrid**

**Fabian** mit **Sabrina  
Florian** mit **Anita  
Simone**

deine Urenkel:  
dein Bruder:

**Sofia, Emma, Josef** und **Jonas  
Hansl** mit **Cilli**  
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Donnerstag und Freitag jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

**Die Angehörigen danken für die Anteilnahme und das Gebet.**